


## Fragen zur Weiterentwicklung der politischen Partizipation von Menschen mit Behinderungen im Kreis Olpe

### Örtliche Unterstützerkreise (ÖUK's)

Im Zuge der vom Kreistag des Kreises Olpe beschlossenen Inklusionsplanung spielt die Frage der Partizipation von Menschen mit Behinderungen im Kreis Olpe eine wichtige Rolle. Im Kreis Olpe und den Kommunen existiert eine entwickelte Struktur und Kultur der Mitbestimmung von Menschen mit Behinderung. Daher ist es wichtig, dass Fragen zur Mitwirkung auf Ebene der Städte und Gemeinden, sowie des Kreises mit in die Inklusionsplanung einfließen.


Auf Ebene der Städte und Gemeinden kommt den örtlichen Unterstützerkreisen (ÖUK's) eine wichtige Bedeutung bei der Partizipation zu. Dieser Fragebogen soll den ÖUK's eine Möglichkeit geben, ihre Perspektive für die Weiterentwicklung der politischen Partizipation einzubringen. Gleichzeitig soll ein Überblick über ihre Arbeitsweise gewonnen werden. Der Fragebogen wird an die örtlichen Ansprechpartner für Menschen mit Behinderungen gesendet. Wir würden uns freuen, wenn die Fragen in den örtlichen Unterstützerkreisen diskutiert würden. Gerne können bei unterschiedlichen Sichtweisen auf Fragen auch divergierende Aussagen aufgenommen werden.

Sie können Ihre Eintragungen direkt in diese WORD-Datei eintragen. Die Teile für Eintragungen sind durch einen Stift () gekennzeichnet. Sie können sich aber auch in einem neuen Dokument auf die Fragennummern beziehen. Gerne können Sie zu einzelnen Fragen auf vorliegende Dokumente in Kopie verweisen und diese anfügen. Sollten Fragen auf Sie nicht zutreffen vermerken Sie dies bitte kurz.

Wir möchten Sie bitten, diesen Fragebogen bis Ende des ersten Quartals an die Universität Siegen, ZPE, z.Hd. Herrn Kempf zurückzuschicken. Herzlichen Dank!

Wenn Sie Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Universität Siegen, ZPE, Matthias Kempf, Tel. 0271/740-2534, [matthias.kempf@uni-siegen.de](mailto:matthias.kempf@uni-siegen.de)

Ort: 

#### 1 Fragen der politischen Partizipation

1.1 Welche Faktoren begünstigen die aktive Partizipation ihres ÖUK's?



1.2 Welche Faktoren sind eher hinderlich für eine aktive Partizipation des ÖUK's?



1.3 Wie ist ihr ÖUK zusammengesetzt?



1.4 Was sehen Sie als Hauptaufgaben ihres ÖUK's an?



1.5 Wie wird die Rolle der Mitarbeiter der Verwaltung in den ÖUK's verstanden?



1.6 Werden aktuell aus Ihrer Sicht alle Gruppen von Menschen mit Behinderungen ausreichend in den bestehenden Gremien vertreten?



1.7 Welche Entwicklungsziele im Bereich der politischen Partizipation halten Sie für die nächsten fünf Jahre für prioritär?



1.8 Wie schätzen sie die Möglichkeiten Vertretung der Menschen mit Behinderung durch die AG Selbsthilfe auf Ebene des Kreises ein?



1.9 Wie schätzen sie die Möglichkeiten Vertretung der Menschen mit Behinderung durch die Behindertenbeauftragte auf Ebene des Kreises ein?



1.10 Bitte teilen Sie uns aus Ihrer Sicht wichtige, bisher in den Fragen nicht erfasste Aspekte mit:



## **2. GESTALTUNG EINER BARRIEREFREIEN INFRASTRUKTUR**

2.1 Welche Barrieren werden von Ihnen als in Ihrem Ort vordringlich zu überwindende Barriere empfunden?



2.2 Welche Barrieren fallen Ihnen bei der Durchführung von öffentlichen Veranstaltungen (Ankündigung, Anmelderoutinen, Informationen zu Barrierefreiheit) auf?



2.3 Gibt es Ansätze zur Identifizierung und Überwindung von Barrieren bei anderen Akteuren (Geschäften, Freizeiteinrichtungen, Gesundheitswesen usw.)



2.4 Bitte teilen Sie uns aus Ihrer Sicht wichtige, bisher in den Fragen nicht erfasste Aspekte mit:



**→ Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!**